



Schweizerische
Katholische
Bauern-
Vereinigung



80. Jahresbericht 2022

1. Januar - 31. Dezember



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	S. 3
SKBV	
Vorwort der Präsidentin	S. 4
Jahresversammlung Schönenwerd	S.5-6
Herbst-Wallfahrt	S.6-7
Tätigkeiten aus dem Vorstand	S. 8-9
Bäuerinnen- und Bauernferien Schwarzenberg	S. 9-10
Jahresrechnung SKBV 2022	S. 11
GV-Protokoll, 20. März 2022	S. 12-14
Kollektiv-Mitglieder	
Jahresrückblick Bauernverband Uri	S. 15-16
Jahresrückblick CBB St.Gallen	S. 16-17
Jahresrückblick kath. Bauernvereinigung Kt.SO	S. 18-19
Partner-Organisationen	
Jahresrückblick Bäuerliches Sorgentelefon	S. 20-22
Jahresrückblick SAKLJ	S. 23-24
Jahresrückblick Sorgechrattä	S. 24-25
Adressen / Organe SKBV	S. 26
Adressen Kollektivmitglieder	
Adressen Partnerorganisationen	S. 27

Fotos Titelbild: Erna Achermann, Edith Kiser
Wallfahrt Bruder Klaus und Dorothee, Flüeli OW

Vorwort der Präsidentin

Liebe Bäuerinnen und Bauern

Liebe Landjugend

Geschätzte Partnerorganisationen



Nach ruhigen Corona-Jahren folgt ein super Jahr für die Vereine. Endlich wieder Anlässe, Menschen begegnen, diskutieren, Hände schütteln, gemütlich zusammensitzen.

Ich habe es wieder sehr genossen, schliesslich ist der Mensch ein soziales Wesen und braucht Kontakte. Doch ganz ehrlich, wurde es mir schon fast wieder zu viel. Die Zeitungen voll von Inseraten mit Veranstaltungen und Anlässe. Einladungen per Post und Mail häufen sich. Da macht es Sinn bewusst

wieder solche Anlässe herauszupicken, die im Moment passend und wohlthuend sind. Zuhause auf dem Ofenbänkli sitzen, mit dem Partner an einem lauen Sommerabend draussen ein Glas Wein trinken, mit der Familie einen Spielnachmittag geniessen, gehören schliesslich ebenso zum wertvollen Ausgleich und kann vor Ort und jederzeit genossen werden.

Ich bin überzeugt es braucht beides: Kontakte nach Aussen und einen wertvollen Rückzugsort zu Hause.

Die Anlässe 2022 der SKBV, Jahresversammlung in Schönenwerd, die Wallfahrt in Flüeli und auch die Schwarzenberger Ferienwochen hatte viele begeistert und waren gut besucht. Dies macht Freude im Vorstand solche Anlässe zu planen. Doch was, wenn die Personen für den Vorstand fehlen? Da nützen auch gut besuchte Anlässe nichts? Wir sind aktuell sehr aktiv auf Vorstandssuche. Wir wissen, dass die vielbeschäftigten Bauernfamilien meistens bereits in den Vereinen im Dorf engagiert sind und dort ähnliche Vorstandsmängel herrschen.

Braucht die heutige Gesellschaft die Form der Vereinen nicht mehr? Und doch werden auch immer wieder neue Vereine gegründet. Gleichgesinnte möchten sich treffen, Gemeinschaft stärkt und der Austausch ist bereichernd. Es braucht eben auch hier beides. Mitglieder, die die Anlässe besuchen, aber auch Menschen, die gewillt sind, in einem Vorstand mitzuwirken. Um so einen wertvollen Verein wie der der SKBV weiterzuführen, braucht es dringend Vorstandspersonen. Wir sind froh, wenn ihr uns dabei unterstützt.

Willisau, 20. Januar 2023, Kathrin Meyer

Jahresversammlung 20. März 2022 in Schönenwerd SO

In Schönenwerd SO treffen sich die Mitglieder der schweizerischen katholischen Bauern-Vereinigung zur GV. Die Versammlung beginnt jeweils mit einem Wortgottesdienst, den Diakon, Fritz Renggli, würdig gestaltet. Zu Fuss spazieren wir zum Restaurant-Hotel Storchen, wo die Versammlung stattfindet.



Nach dem vorzüglichen Mittagessen begrüsst uns Franz Schenker, Pastoralraum-Präsident und ehemaliger Bauernverbandspräsident des Kantons Solothurn. Er gibt uns einen Einblick, wie das Bauerndorf sich zum Industriedorf wandelte. Die Familie Bally und die Schuhfabriken haben Schönenwerd während gut 150 Jahren wesentlich geprägt. In der Blütezeit beschäftigte Bally 20'000 Mitarbeiter. Der älteste Sakralbau des Kantons ist die Stiftskirche St. Leodegard und thront stolz über dem Dorf. 1876 übernahmen die Christkatholiken den Stift und die Katholiken erbauten ein neues Gotteshaus. Dem kürzlich verstorbenen Künstler, Paul Gugelmann, errichtete die Gemeinde ein Museum für seine poetischen Maschinen. Schönenwerd kann dem Besucher so Einiges bieten: Ballypark mit Pfahlbauerdörfli, Ausstellung Ballyana – Sammlung, Industriekultur und Zündhölzli-Museum. Ein Besuch lohnt sich.

Die Präsidentin, Kathrin Meyer, eröffnet die 80. GV. Sie entzündet eine Kerze für die Verstorbenen. Gerne gedenken wir auch denjenigen Personen, die in der Bauern-Vereinigung Geschichte geschrieben haben. Ebenso schliessen wir die in Not geratenen Menschen mit ein. Zügig führt sie durch die Geschäfte. Die Anwesenden genehmigen einstimmig Jahresbericht und Kassenbericht und wählen ebenfalls einstimmig die Präsidentin für die nächsten zwei Jahre. Als Ausblick kündigt Kathrin Meyer eine Herbstwallfahrt an, nämlich ins Flüeli-Ranft. Die beliebten Schwarzenberger Bauernferien sind auch schon in Vorbereitung.

Wir pflegen guten Kontakt zu vier bäuerlichen Partnerorganisationen. Es sind dies: **SAKLJ** (Schweizerische Arbeitsgruppe katholischer Landjugend), **Verein Bäuerlicher**



Sorgä-Chrattä, srakla (schweizerische reformierte arbeitgemeinschaft kirche und landwirtschaft) und Bäuerliches Sorgentelefon.

Grussworte überbringen Andrea Nussbaumer, Präsidentin der Katholischen Bauernvereinigung des Kanton Solothurn und Andri Kober, Präsident des Bäuerlichen Sorgentelefon. Mit dankenden und zuversichtlichen Worten beschliesst die Präsidentin die Versammlung.



Lydia Fässler, Bertha Zimmermann, Berta Amgarten

Anschliessend hielt der Sorge-Chrattä ihre Mitgliederversammlung. Der Sorge-Chrattä unterstützt in notgeratene Bauernfamilien. Dieser wohlwollende Verein ist sehr wertvoll und ist auf Spenden angewiesen. Herzlichen Dank den drei Frauen für ihre wichtige Arbeit.

Text: Martina Nussbaumer

Bilder: Kathrin Meyer, Erna Achermann

Herbst-Wallfahrt zu Bruder Klaus und Dorothee, 11. Sept.2022



Beim Apéro mit Alphornklängen

Am 11. Sept. 22 trafen über 50 Mitglieder der Schweizerischen Katholischen Bauernvereinigung (SKBV) samt Jungmannschaft in Flüeli-Ranft ein.

Beim Begrüssungskaffee und einem feinen regionalen Apéro kam bereits gute Stimmung auf. Viele freuten sich, bekannten Frauen und Männer die Hand zu schütteln. Es war sichtlich ein Bedürfnis sich wieder einmal zu treffen und in der jetzigen unsicheren wirtschaftlichen Lage zu wallfahrten.

In der Kapelle der Franziskanischen Gemeinschaft feierten wir mit dem Pater Klaus Renggli zusammen mit unserem Präses Fritz Renggli einen eindrucksvollen Gottesdienst zum Thema Bruder Klaus und Dorothee. Bruder Klaus hatte schon in jungen Jahren immer wieder Visionen und versuchte dies zu deuten. Als Familienvater begann ein jahrlanges Ringen mit sich selbst. Schliesslich fanden die beiden Eheleute den Weg. Familienvater Niklaus ging als Einsiedler in den Ranft und Dorothee wirkte in ihrer Familie. Beide fanden nun ihre Berufung und konnten dank der Freiheit viel Gutes bewirken. Ein aussergewöhnliches Paar.



Wohnhaus
Niklaus und Dorothee

Hintergrund Kapelle Flüeli

Zwei Musikantinnen verstanden mit Cello- und Querflötenklänge die Feier würdig zu umrahmen. Danach hatten wir Zeit, das einfache Wohnhaus der Familie von Flüe zu besichtigen oder gar in den Ranft hinunter zu pilgern. Im Hotel FlüeMatte versammelten wir uns zum Mittagessen. Wir genossen es miteinander ausgiebig zu plaudern. Das schmackhafte Essen und kühlende Dessert trugen ihren Teil ebenfalls bei.

Mit traditionellen Alphornklängen bei herrlichem goldigen Herbstwetter kamen heimatliche Gefühle auf.

Wir verschoben uns dann in die Pfarrkirche in Sachseln. Unser Präses hielt eine kraftvolle Abschlussfeier. Wer das Bedürfnis hatte, durfte vor dem Hinausgehen seine Anliegen beim Kraftstein deponieren. Mit leichtem Herzen und frohem Sinn verabschiedeten wir uns mit den Worten «Bis zum nächsten Mal, gäll».

Text: Martina Nussbaumer

Bilder: Erna Achermann

Tätigkeiten aus dem Vorstand

Für die SKBV war das Jubiläums-Jahr 2022 ein positives Jahr. Endlich durften wieder Anlässe durchgeführt werden ohne Einschränkungen.

Vorstands-Sitzungen

Die Januarsitzung hielten wir während den Schwarzenberger-Ferienwochen. Der Vorstand war eingeladen am Morgen beim Referat dabei zu sein. Beim Mittagessen wurde der Austausch mit den Teilnehmern sehr geschätzt. Die Sitzung durften wir dann abseits vom Bildungshaus bei Bekannten von Fritz in einem heimeligen Raum auf einem Bauernhof halten. Dort wurden die Weichen für die Wallfahrt ins Flüeli OW gestellt.

Die Sommersitzung führte uns dann ins schöne Obwaldnerland, nach Alpnach zu Edith Kiser. Wir wurden mit Kafi, Käse und Brot im Dorf begrüsst. Danach wanderten die mitangereisten Familienangehörigen zum Steinbruch Guber, während der Vorstand mit dem Auto zur Vorstandssitzung zur Ehemaligen Kantine Guber fuhr. Nach dem gemeinsamen, leckeren Mittagessen (Catering Alterszentrum) gab es eine sehr interessante und eindrückliche Führung durch



Steinbruch Guber

den Steinbruch Guber. Eindrücklich wie professionelle Maschinen massive Steinbrocken zuschneiden oder dann von Menschenhand in kleinere Teile gespalten werden. Den Tag durften wir dann mit einer Hofführung von Marcel Kiser und Kaffee und Dessert ausklingen lassen. Ein riesen Dankschön an Edith und ihrer Familie für den sehr interessanten und perfekt organisierten Tag.

Partnerorganisationen

Nicht nur die SKBV durfte im Jahr 2022 jublieren. Die Tochtervereinigung SAKLJ (Schw. Arbeitsgemeinschaft kath. Landjugend) feierte ihr 50 jähriges Bestehen mit einem Gönnerreffen in Rothenthurm und das 25 jährige Bäuerliche Sorgentelefon verwöhnte Vorstand und Telefon-Team mit einem Eintritt ins Freilichtspiel „Im Namen der Rose“.

Die srakla (Schweiz. reformierte Arbeitsgemeinschaft Kirche und Landwirtschaft) organisierte im November ihr VorstandswEEKEND ins Luzernerland. Die Übernachtung fand auf dem Wellsberg bei der SKBV-Präsidentin statt. Nach Kathrin's Buure-Zmorge gab es eine Hofführung, bei der manch interessantes und wertvolles Gespräch entstand. Der Besuch und der Austausch wurde sehr geschätzt.

Herzlichen Dank euch allen für das wertvolle Miteinander.

Text: Kathrin Meyer, Bild: Erna Achermann

Bäuerinnen- und Bauernferien Schwarzenberg 2022

Es war für alle Anwesenden, aber vor allem für das Leiter-Team eine Freude, die Bauernferien im 2022 durchführen zu können. Noch galten zwar die Corona-Regeln, aber gegen Ende der 2.Woche durften wir uns wieder normal bewegen.



Über die Heilkraft der Farben wurden wir von Nicole Solenthaler mit viel Begeisterung eingeweiht. Ihre farbenfrohen Ausführungen überzeugten uns, und einige unserer Teilnehmer kauften sich im Anschluss an den Vortrag die begehrten

farbigen Seidentücher oder gar ein Farb-Lampenset, um sich selber mit dieser einfachen, aber wirkungsvollen Methode bei der Heilung verschiedener Probleme z.B. Verbrennungen, Zahnschmerzen, Magenbeschwerden usw. unterstützen zu können.

Emil Pfister aus Gommiswald, Hausarzt und Seelendoktor, hat uns einmal mehr überzeugt. Ihn hatten wir zur Thematik «Gesundheit fürs Herz» eingeladen. Seinen Vortrag leitete er meist auf seinem Schwyzerörgeli ein, bis er dann zu seinem Referat übergang. Und Thema hin oder her: es ist eine Freude, wie er ohne Manuskript und Hilfsmittel, unsere Gäste auf unterhaltsame Weise durch den Vormittag führte.

Das Thema «Demenz – mit dem Vergessen leben» ging allen unter die Haut. Der vorgesehene Referent als Direktbetroffener, Franz Inauen und seine Frau, Bernadette, hätten durch diesen Vortragsmorgen führen sollen. Doch Corona und andere nicht vorhersehbare Umstände machten dies unmöglich. Mit einer Power Point über das Buch von Franz Inauen hatte Fritz Renggli diesen Morgen sehr eindrücklich gestaltet.



Gemütliche
Runde

Warum kommen unsere Gäste in die Bauernferien? - Wenn wir eine Umfrage machen würden, wären bestimmt die folgenden Antworten zu finden: feines Essen aus der Matt-Küche, beten, singen, lernen in den Vortragsmorgen, jassen, spielen, viele gute Gespräche, neue Leute kennen lernen...

Text: Für das Team: Regina Reichmuth
Bild: Notker Angehrn

Jahresrechnung SKBV 2022

Erfolgsrechnung		Ertrag	Aufwand
Jahresbeiträge			
Einzelmitglieder		CHF 5'970.00	
Kollektivmitglieder:		CHF 900.00	
Kath. Bauernver. Solothurn			
Bauernverband Uri			
Christl. Bauernbund St. Gallen			
Beitrag Kath. Organisationen			CHF 300.00
Kontospesen			CHF 72.80
Vorstand und Sekretariat			CHF 1'457.00
Jahresbericht/Generalversammlung		CHF 620.00	CHF 3'646.70
Herbst-Wallfahrt		CHF 2'750.00	CHF 2'760.95
Webseite			CHF 240.00
Vermögenszunahme			CHF 1'762.55
Total		CHF 10'240.00	CHF 10'240.00
Bestandsrechnung per 31.12.2022			
Aktiven		Bestand	
Raiffeisen Willisau 6594-2		CHF 24'726.35	
Kasse		CHF 51.55	
Passiven			
Eigenkapital			CHF 23'015.35
Zunahme			CHF 1'762.55
Total		CHF 24'777.90	CHF 24'777.90
Vermögensvergleich			
Aktiven 31.12.2021			CHF 23'015.35
Aktiven 31.12.2022			CHF 24'777.90
Vermögenszunahme			CHF 1'762.55

Kassier: Walter Gisler

Protokoll der 80. Generalversammlung

Sonntag, 20. März 2022, in Schönenwerd SO, Hotel Storchen

Programm:

10.30 Uhr	Wort-Gottesdienst mit Kommunion in der Katholischen Kirche Maria Himmelfahrt Schönenwerd, mit Diakon Fritz Renggli
12.00 Uhr	Mittagessen im Hotel Storchen
13.30 Uhr	Beginn der Generalversammlung

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl des Stimmzählers
3. Genehmigung Protokoll, schriftliche GV 2021
4. Jahresbericht der Präsidentin
5. Jahresrechnung 2021
 - Revisorenbericht
 - Festlegen der Jahresbeiträge 2023
6. Wiederwahlen
 - Revisoren
 - Präsidentin
7. Tätigkeitsprogramm 2022
8. Verschiedenes/ Grussworte

1. Begrüssung

Gut gestärkt nach einem reichhaltigen Mittagessen und vorangegangenen Wortgottesdienst durch Diakon Fritz Renggli, begrüsst die Präsidentin Kathrin Meyer um 13.55 Uhr die rund 43 Mitglieder und Gäste zur 80. Generalversammlung der SKBV. Zum Beginn der GV zündet die Präsidentin eine gesegnete SKBV-Kerze an; im Gedenken an all jene Personen die in der 80-jährigen SKBV-Zeit Geschichte geschrieben haben. Ebenso sollen in Not geratene Menschen miteingeschlossen werden.

Speziell begrüsst werden:

- Sorgechrattä: Berta Amgarten (Präsidentin) mit Vorstandsteam. Sie werden im Anschluss an unsere GV ihre eigene GV halten.
- CBB St. Gallen: Barbara Dürr-Bruhin (Präsidentin)
- Kath. Bauernverein SO: Andrea Nussbaumer (Präsidentin)
- Franz Schenker: Pastoralraum-Präsident und ehemaliger Bauernverbandspräsident des Kantons Solothurn.
- Andri Kober: Präsident Bäuerliches Sorgentelefon

Entschuldigt haben sich:

- Zurluh Ruedi (Vorstand)
- Widmer Regina (SRAKLA-Präsidentin)
- Ritter Markus (SBV-Präsident)
- Niederberger Monika (ehem. Vorstand SKBV)
- Tobler Ueli (ehem. Srakla & Sorgentelefon)
- Würsch Lukas (SAKLJ-Präsident)
- Bürgi Jakob u. Hildegard (ehem. Sorgächrattä)
- Loretz Wendel (Bauernverband Uri)

Anschliessend übergibt die Präsidentin das Wort an Franz Schenker.

Er gibt uns einen Einblick, wie das einstige Bauerndorf Schönenwerd sich zum Industriedorf wandelte. Die Familie Bally und die Schuhfabrik haben Schönenwerd während gut 150 Jahren wesentlich geprägt. Jahrzehntlang lebten Schönenwerd und seine Umgebung nach dem Rhythmus der Bally-Fabrik sirene.

In der Blütezeit beschäftigte Bally 20'000 Mitarbeiter.

Dies ist nun Geschichte. Archive, Maschinen und eine einmalige Schuhsammlung sind Zeugen einer langen Industriegeschichte und können im heutigen Schuhmuseum Ballyana bewundert werden.

2. Wahl des Stimmzählers:

Vorgeschlagen und mit Applaus gewählt wird Roman Nussbaumer.

Edith Kiser wird für das Verfassen des GV-Protokolls gedankt. Martina Nussbaumer hat sich bereit erklärt einen Zeitungsbericht zu schreiben.

Die Traktandenliste haben alle Mitglieder vorgängig mit der Einladung zur GV erhalten. Es sind keine Einwände / Änderungsvorschläge eingegangen, somit werden wir nach den vorgesehenen Traktanden vorgehen.

3. Genehmigung Protokoll, schriftliche GV 2021

Lockdown bedingt musste die GV 2020 kurzfristig abgesagt und die GV 2021 in schriftlicher Form durchgeführt werden. Die Teilnahme war mit 108 Stimmberechtigten erfreulich gross. Auch waren da und dort ein paar persönliche sowie lobende Dankesworte für den Vorstand dabei. Das Protokoll der GV 2021 wurde integriert in den Jahresbericht den Mitgliedern mit der GV-Einladung zugestellt. Es wird einstimmig angenommen.

4. Jahresbericht der Präsidentin

Mit vielen Bildern / Fotos aus vergangenen SKBV-Anlässen präsentiert die Präsidentin das letzte Vereinsjahr, das aus bekannten Gründen anders verlief;

- Keine Generalversammlung
- Keinen Austausch mit Gleichgesinnten
- Keine Herbsttagung im Schülen / Willisau
- Keine Bäuerinnen- und Bauernferien in Schwarzenberg

Ja es waren zwei spezielle Jahre. Einmal mehr sind wir dankbar, mit der Landwirtschaft, der Natur und unseren Tieren verwurzelt zu sein. War doch auf dem eigenen Betrieb und in der Familie einiges so viel einfacher.

- 2x traf sich der Vorstand zu einer Sitzung; das eine Mal bei der Präsidentin Zuhause und beim andern Mal bei unserem Präses im Entlebuch.
- Um in Kontakt mit den Mitgliedern zu bleiben, versandten wir mit Infos auch mal einen Tee- / Blumensamen-Gruss.

Neues aus den Partnerorganisationen:

Bäuerliches Sorgentelefon: Mitgliederversammlung 1. Dez 2021; Neu ist unser Präses Fritz Renggli als Träger-Verbindungsmitglied dabei. Sie feiern im 2022 ihr 25-jähriges Bestehen.

SAKLJ: - Auch ihre Anlässe mussten abgesagt werden (2-Tg Vordemwaldkurs, 5-Tg Quartenkurs.) Dafür gabs einen Quartentag am Lagerfeuer mit Suppe. - Die SAKLJ feiert im 2022 ihr 50-Jahre Jubiläum

Kantonale Sektionen: Einen herzlichen Dank für die Arbeit auf kantonaler Ebene geht an CBB SG, Kath. Bauernvereinigung SO und Bauernverband Uri.

Zum Schluss des Jahresberichtes bedankt sich Kathrin besonders bei ihren Vorstands-Gspännli für die gute Zusammenarbeit. Als kleines Dankeschön für jedes Vorstandsmitglied, sind die bemalten Käfer-Steine die liebevoll auf dem Vorstandstisch dekorativ präsentiert wurden.

Mit einem herzlichen Applaus wird der Jahresbericht von der Versammlung genehmigt.

5. Jahresrechnung 2021

Der Kassier Walter Gisler stellt uns die Jahresrechnung vor. Diese schliesst mit einer Zunahme von 2'685.- Fr. ab.

Die Mitgliederbeiträge haben um rund 700.- Fr. abgenommen. Dies ist v.a. altersbedingt zu begründen. Auch dieses Jahr hat die Agrisano die Kosten für den Druck des Jahresberichtes übernommen.

Der Vermögensstand per 31.12.2021 beträgt 23'330.35 Fr.

Revisorenbericht:

Marius Rudaz liest den Revisorenbericht. Er hat zusammen mit Josef Reichmuth die Jahresrechnung geprüft, die Belege verglichen und empfiehlt nun der Versammlung die sauber und korrekt geführte Rechnung zu genehmigen.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

Die Präsidentin bedankt sich beim Kassier, sowie den Rechnungsrevisoren für ihre Arbeit.

Festlegen der Jahresbeiträge 2023

Der Vorstand schlägt vor die Jahresbeiträge wie im Vorjahr zu belassen d.h.
 Einzel-Mitglieder: 20.- Fr. (1 Stimmrecht)
 Paarmitgliedschaft: 30.- Fr. (2 Stimmrechte)
 Kollektivbeitrag: mind. 100.- Fr. mit 10 Delegiertenstimmen
 Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

6. Wiederwahlen

Revisoren: Marius Rudaz und Josef Reichmuth stellen sich für weitere 2 Jahre als Rechnungsrevisor zur Verfügung. Sie werden einstimmig gewählt.
 Marius gibt noch bekannt, dass er das Amt als Rechnungsrevisor nach diesen 2 Jahren dann abgeben möchte.

Präsidentin: auch die Präsidentin Kathrin Meyer stellt sich für 2 weitere Jahre in ihrem Amt zur Verfügung. Auch sie wird mit einem grossen Applaus wiedergewählt.

7. Tätigkeitsprogramm 2022

- 20. März: Generalversammlung in Schönenwerd
 - 11. Sept. Wallfahrt zum hl. Bruder Klaus und Dorothea nach Flüeli-Ranft OW
 - Jan/Feb'23 Schwarzenberger Ferienwochen

- Vorstandsarbeit:

- 2 Vorstandssitzungen
- Gezielte Mitgliederwerbung mit Anlässen
- Vorstand erweitern
- Bäuerliches Sorgentelefon aktiv als Träger unterstützen → Jubiläum 2022
- Kontakte pflegen mit anderen Organisationen
- Zusammenarbeit mit kantonalen Sektionen
- Website aktuell halten

8. Verschiedenes/ Grussworte

- **Verabschiedung:** Sepp Flury hat im 2021 sein Amt als Rechnungsrevisor abgegeben.
 Unser Kassier Walter Gisler kann ihm nun persönlich an der GV ein kleines Präsent überreichen, als Dank für seine wertvolle Arbeit für die SKBV

- **Grussworte** überbringen Andrea Nussbaumer, Präsidentin der Katholischen Bauernvereinigung des Kanton Solothurn und Andri Kober, Präsident des Bäuerlichen Sorgentelefon.

- **Zum Schluss:** Mit dankenden und zuversichtlichen Worten beschliesst die Präsidentin Kathrin Meyer die Versammlung.

Leben... heisst nicht zu warten, bis der Sturm vorbeizieht,
 sondern lernen, im Regen zu tanzen...

Alle GV-Teilnehmer dürfen eine gesegnete SKBV-Kerze mit nach Hause nehmen.

Das Wort hat nun Berta Amgarten, die Präsidentin vom Sorge-Chrattä. Sie geniessen das Gastrecht bei uns und halten nun ihre zügig verlaufende Generalversammlung.

Ende der Generalversammlung 2022 um 15.00 Uhr.

Alpnach, im Mai 2022

Die Aktuarin: Edith Kiser



Bauernverband Uri

Ein spannendes Erstes Jahr ging zu Ende, spannende Projekte stehen an

Geschätzte Bäuerinnen und Bauern, geschätzte alle



Co-Präsidium:
 Sergio Poletti & Max Müller

Unser erstes Jahr als Co-Präsidenten gehört bereits der Vergangenheit an. Hinter uns liegt ein Jahr mit vielen neuen Erfahrungen und Herausforderungen. Nun ist es an der Zeit, einen kurzen Rückblick zu halten.

Eines der Hauptthemen, welches den Vorstand und die ganze Landwirtschaft beschäftigte, war die unnötige Tierhaltungsinitiative. Leider weiterhin sehr präsent war die Grossraubtierthematik. Auch die die Weiterentwicklung der gesamten Agrarpolitik forderte uns. Das Siedlungsleitbild in Andermatt hat der AG Pro Kulturland reichlich Arbeit beschert: Wie ist es möglich, die attraktivsten Flächen im Tal vor einer weiteren Überbauung zu schützen? Im November fand ein Treffen mit den Grünen Uri statt. An diesem Treffen stellte man die Urner Landwirtschaft mit den verschiedenen Gegebenheiten vor. In einem Podiumsgespräch diskutierte man über die möglichen landwirtschaftlichen Strategien und Ausrichtungen.

Im April 2023 ist der Bauernverband Uri als Gast an der Agrischa in Graubünden eingeladen. Wir stecken mitten in den Vorbereitungen, um unsere Landwirtschaft mit unseren regionalen Spezialitäten im «Ürner Eggä» und am Festumzug zu zeigen.

Diese und weitere Themen haben uns im vergangenen Jahr im Vorstand in den verschiedenen Arbeitsgruppen beschäftigt. Einige dieser Herausforderungen werden uns auch im kommenden Jahr begleiten und es werden sicher noch weitere dazukommen. An dieser Stelle wollen wir anmerken, dass wir sehr gerne neue Ideen, Anliegen oder Anmerkungen von eurer Seite entgegen nehmen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Vorstandsmitgliedern, der Geschäftsstelle und der AGRO-Treuhand für die gute und tatkräftige Zusammenarbeit bedanken. Ein grosser Dank gilt auch allen, welche die Anliegen der Landwirtschaft in einer Form unterstützen.

Nun wünschen wir euch alles Gute in Haus und Stall.

Co- Präsidenten: *Max Müller & Sergio Poletti*



Jahresrückblick CBB St. Gallen

Christlicher Bauernbund
Kanton St. Gallen

Endlich wieder eine "richtige" Delegiertenversammlung und dazu meine erste! Nach einem stimmigen Gottesdienst unter Mitwirkung der Jodlerfamilie Gschwend in der Kirche St. Blasius Waldkirch wurden die Gottesbesucherinnen und -besucher auf dem Kirchplatz mit Alphornklängen begrüsst. Das Referat im Anschluss an die DV zum Thema Wegkreuze und Bildstöckli in der Gemeinde Waldkirch fand grossen Anklang. Es ist eindrücklich, wie diese religiösen Zeichen und die dazu gehörigen Rituale wie beispielsweise Flursegnungen gepflegt werden. Es war eine Freude, bei der aktiven Sektion zu Gast zu sein. Vielen Dank an die Waldkircher für die liebevolle Gestaltung mit all den herzlichen Details.

Die traditionelle Tagung im Januar hingegen fiel einmal mehr coronabedingt aus. Eine Durchführung wäre zwar theoretisch möglich gewesen. Der Kreis der Besucherinnen und Besucher wäre durch die strikten Regeln sehr eingeschränkt gewesen. So haben wir auch 2022 auf diesen Anlass verzichtet.

Stattgefunden hat jedoch im Juli der Gottesdienst am Seealpsee, der von Pfarrer Josef Manser zelebriert wurde. Die Jodellieder - vorgetragen von Mary Zahner und Sibylle Landolt - passten ausgezeichnet in diese Landschaft und liessen den Gottesdienst zu einem stimmigen Ganzen werden.



Seealpsee, Sommergottesdienst CBB

Am jährlichen Treffen im August erhielten wir unterschiedliche Rückmeldungen aus den Sektionen. Während einige Vereine an ihren Anlässen wieder über Besucherzahlen wie vor der Pandemie berichten können, haben andere eher Mühe. Es bleibt zu hoffen, dass der jährliche Austausch neue Impulse und Motivation für das Vereinsleben bringt.

Die Zeichen stehen gut, dass wir die leidige Coronageschichte nun überstanden haben. Es ist sehr erfreulich, wie die Sektionen wieder ansprechende Jahresprogramme zusammenstellen. Ich wünsche allen, dass diese Mühe mit einem grossen Besucheraufmarsch belohnt wird und danke den Vorständen für ihr Engagement.

Text & Bild: Präsidentin, Barbara Dürr, Gams

Jahresrückblick katholische Bauernvereinigung SO

Ein vakuiertes 2022....

Gaaaaanz scheu wagten wir von der katholischen Bauernvereinigung einen gemeinsamen Gottesdienst direkt anfang Januar 2022. Dann wenn traditionellerweise die Wintertagung hätte stattfinden sollen. Immerhin, unsere Bauernvereinigung zelebrierte dies Zusammen-Sein wieder, nach zwei Jahren „Nichts“.

Und dann ein bisschen später, so im Februar war sie dann irgendwie vorbei, die Pandemie. Auch wenn sie nicht fertig war offiziell, aber sie wurde abgelöst von nun schlimmerem.

Der Angriffskrieg in der Ukraine war im Februar von einer wahnwitzigen Idee zur Realität geworden.



Und ja, dieser Krieg beschäftigt uns mehr und weniger täglich. Bis heute, jetzt im 2023 ist er noch im Gange. Ich will nicht mehr darüber schreiben, als dass wir uns für die Menschen einsetzen, die unsere Hilfe brauchen und dass wir für den Frieden beten. Unaufhörlich.

Irgendwie kommt es mir vor, als wäre ich so in dem Vakuumbbeutel mit der Etikette „Corona-Pandemie“ grad drin geblieben und sie hätten auf diese Etikette eine Neue mit „Krieg in der Ukraine“ draufgeklebt. Solche grossen Dinge machen uns in gewissem Sinne so wie handlungsunfähig. Auch wenn wir ganz viel tun, es erscheint uns nichtig im Vergleich zu der Grösse der Schwierigkeiten, die es zu lösen gilt. Es ist manchmal zum Verzweifeln, wenn wir das studieren und verfolgen, wie es zu und her geht.

Wir müssen uns ab und zu ganz rausnehmen und das Studieren lassen. Wir müssen das Denken ablegen und beten, meditieren, unsere Anliegen in die Hände Gottes legen. So sind denn auch einige Mitglieder aus dem Kanton Solothurn mit an die Wallfahrt der Schweizerischen Bauernvereinigung zu Bruder Klaus nach Flüeli Ranft gepilgert. Hier konnten die Anliegen deponiert werden und im Gebet Kraft getankt werden. Und auch die Geselligkeit tat gut.



Ein kleiner Ausblick ins neue Jahr: Unsere Regionalgruppe „Gäu“ hat sich an die Planung der Sommertagung gemacht. Auch wenn die Realitäten in der Welt noch gleich sind, so können wir uns wieder treffen, wieder zusammen feiern und das freut uns ganz besonders. Und beten, ja beten werden wir da auch, dafür, dass wir die Welt in einem guten Sinne mitgestalten können und wir für andere Hoffnung sein dürfen.

Text und Bilder: Andrea Nussbaumer, Präsidentin kath. Bauernvereinigung SO



Das Team des Bäuerlichen Sorgentelefon traf sich regulär zu seinem Weiterbildungswochenende im Mattli SZ im Januar und an zwei weiteren Teamtagen zum so wichtigen inter- und supervisorischen Austausch mit einer Weiterbildungssequenz eines Gastreferenten, einerseits zum Thema rechtlich Lage bei einer Hofübergabe und einem Paartherapeutischen Ansatz in der Beratungstätigkeit von (Ehe-)Partnern in einer Konfliktsituation.

Der Höhepunkt 2022 fand am Wochenende des 30./31. Juli im Berner Naturpark Gantrisch-Gebiet statt wo das Team mit Ehemaligen, den Gründern und beiden vormaligen Präsidenten das 25. Jubiläum seines Bestehens feierte.



Lukas Schwyn, Andri Kober, Ueli Tobler

Eine Fahrt mit einem Oldtimerpostauto über Guggisberg (Vrenelidorf) den Gurnigel ins Gürbetal und dann über Gerzensee und durch das Aaretal zum einem Eingangstal ins hügelige Emmental:

Eine spannende Führung durch den Park und das Schloss des adeligen Bernerbauern Sigmund von Wattenwyl im Schloss Oberdiessbach...



...mit einem Apéro in der gediegenen Parkanlage. Eine seltene Gelegenheit, an der auch die Ehe- und Lebenspartner der Teammitglieder teilnehmen durften und den wertvollen Austausch pflegen...

...und der Besuch der Freilichttheateraufführung «Der Name der Rose» (nach dem Weltbestseller von Umberto Eco) in der Klosterruine in Rüeggisberg – dies alles bei prachvollstem Hochsommerwetter – bildete den mehr als würdigen Rahmen unseres besonderen Zusammenkommens.

Den Abschluss machte ein gemütlicher Brunch am Sonntagmorgen auf der schönen Bütschelegg mit seiner Rundumweitsicht über die halbe Schweiz.

Ganz besonders bedankt sich der Vorstand des Sorgentelefon über die schöne finanzielle Zuwendung, die wir von der röm. kath. Luzerner Kirche fürs 2022 erhalten haben und die uns das unvergessliche Jubiläumswochenende erst ermöglichte!

Erste Weiterbildung in Form eines Fachcoachings für Pfarrerinnen und Pfarrer auf dem Lande

Als «Bauernpfarrer» konnte Vizepräsident und Präsident des Sorgentelefon das lange gehegte Vorhaben der Weiterbildung von Pfarrkolleg*innen auf dem Lande in Zusammenarbeit mit der WEA und A&W der ref. Landeskirchen in einem Fachcoaching mit Einföhrungs- und Auswertungstag und einem Besuch in der Kirchengemeinde vor Ort, und vor allem mit einem beispielhaften Seelsorgebesuch auf einem Hof im eigenen Gebiet durchföhren. Es wurde von den 10 Teilnehmer*innen geschätzt und genutzt und auch von der WB-Leitung unterstützt und in der Auswertung positiv anerkannt.

Bern im Januar 2022, *Andri Chr. Kober* Präsident Bäuerliches Sorgentelefon



Bäuerliches
Sorgentelefon

Unser Telefon: 041 820 02 15
Mo 08.15-12.00 | Di 13.00-17.00 | Do 18.00-22.00

Unser Beratungsmail:
info@baeuerliches-sorgentelefon.ch

Wir hören zu: Manchmal hilft es schon, wenn man jemandem einfach mal sein Herz ausschüttet und alles erzählen kann.

Wir helfen Gedanken und Geföhle ordnen: Manchmal hat man ein riesiges Durcheinander und weiss nicht mehr, wo einem der Kopf und das Herz stehen. Ein neutraler Zuhörer kann einem helfen „s'Gstürm im Fadechörbli“ zu entwirren.

Wir unterstützen bei der Suche nach Lösungswegen: Wir suchen mit den Anrufenden nach möglichen ersten Schritten für eine Lösung. Eigene und andere Ressourcen werden geprüft.

Wir vermitteln Fachstellen: Die Mitarbeitenden des Sorgentelefon kennen diverse Fachstellen, die weiterhelfen können, und geben bei Bedarf Adressen weiter.

Text: Andri Kober
Bilder: Patrizia Schwegler



Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Katholischer Landjugend (SAKLJ)

Das SAKLJ-Jahr 2022 startete mit dem Vordemwaldkurs am 12. und 13. Februar. Wir durften Neuland betreten und mit Bruno Graber, einem langjährigen Justizvollzugsangestellten in Lenzburg, hinter die Gitterstäbe einer solchen Anlage schauen. Der Überraschungsgast, eine ehemals inhaftierte Straftäterin in Lenzburg, hat dem tollen Wochenende noch den Stempel aufgedrückt.

Am Fotihöck vom 30. Oktober in Rothenthurm gab es Grund zum Feiern. War es doch das Jubiläum, welches fast alle Ehemaligen SAKLJ-Präsidenten/innen der letzten 50 Jahre, sowie zahlreiche Gönner/innen in die Markthalle lockte. Auch die letztjährigen Kursteilnehmer durften nicht fehlen und so feierten wir alle zusammen das Bestehen der SAKLJ seit 1972!!!



SAKLJ-Vorstand,
neu und alt, Dez. 2022

Zum Jahresende trafen sich dann viele Landjugendmitglieder für den Quartenkurs vom 27. - 31. Dezember. Wir haben uns zu den Themen Islam, Transsexualität, Brandmalerei und Nationalturnen weitergebildet. Es war ein gelungener Anlass und hat das Jahr perfekt abgerundet.

Zum Jahresende durfte ich noch mein Amt als Präsident an Erika von Euw weiterreichen und darf somit auf 3 spannende, lehrreiche und interessante Jahre als Präsident zurückblicken. Ich danke der SKBV für die Unterstützung und angenehme Zusammenarbeit. Ich freue mich auf die nächsten SAKLJ-Kurse als Teilnehmer und wünsche beiden Vorständen nur das Beste für die Zukunft.

Danke!!!

SAKLJ-Präsidentin, Lukas Würsch

Weitere Informationen auf: www.saklj.ch

Vordemwaldkurs 04.-05. Feb. 2023

Thema: «S'Läbä länä im Rollstuehl»

Quartenkurs 27.-31. Dezember 2023:

Quarten SG: Themen noch nicht bekannt.

Text & Bild: SAKLJ-Präsident, Lukas Würsch



Jahresrückblick Sorgechrattä

Anfang März 2022 wurden die Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie aufgehoben. Somit war der Weg offen für eine „normale“ Mitgliederversammlung.

Die Schweiz. Katholische Bauernvereinigung gab uns Gastrecht und wir hielten unsere Mitgliederversammlung im Anschluss an ihre GV in Schönenwerd SO.

In diesem Jahr erhielten wir mehrere Gesuche mit teils sehr traurigen Hintergründen. Bei acht Gesuchen konnten wir einen Beitrag leisten. Die Familien, die so schwere Schicksale erleiden, sind sehr dankbar für die finanzielle Unterstützung, aber auch das persönliche Gespräch wird von den Betroffenen sehr geschätzt.

Der Bäuerliche Sorge-Chrattä durfte im vergangenen Jahr viele Spenden entgegennehmen. Da wurden Kirchenopfer aufgenommen bei Erntedank- oder Trauerfeiern, auch anlässlich des Ländlerfestes in Appenzell, wohlverstanden in der Sonntagsmesse. Regelmässige Einnahmen treffen bei uns ein durch unsere Trauer- und Glückwunschkarten.

Unsere Weihnachtspäkli-Aktion nimmt von Jahr zu Jahr grössere Dimensionen an. Diesen Dezember stapelten sich in Lydias Wohnung 126 Pakete. Diese hatte sie zum grossen Teil selber, aber auch zusammen mit fleissigen Helferinnen gemacht. Die Pakete enthielten „Handgemachtes“ aus Wolle, Garn, Stoff, Puppen mit passenden Kleidern und auch Gebasteltes. Diese Sachen bekommen wir alle geschenkt und dürfen sie weiterschenken. Vielen Dank all diesen fleissigen Frauen! 90 Pakete gingen per Post auf den Weg zum Christkind, die restlichen 36 Pakete verteilte Lydia noch persönlich. Lydia ganz herzlichen Dank für diese riesengrosse Arbeit in der Vorweihnachtszeit!

Lydia Fässler hat nach 14 Jahren als Sorge-Chrattä-Muetter und Geschäftsführerin unseres Vereins auf die MV 2023 ihren Rücktritt eingereicht. Lydia hat in unserem Vorstand ganz, ganz viel uneigennützig Arbeit mit viel Herzblut geleistet. Tausend Dank für Alles, liebe Lydia!



Ich möchte mich ganz herzlich bei unseren treuen Mitgliedern, unseren grosszügigen Spendern und Gönnern bedanken. Dank euch kann der Sorge-Chrattä helfen, Not zu lindern, wenn das Schicksal mal wieder zugeschlagen hat.

Im Namen des ganzen Vorstandes wünsche ich euch allen Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für euch und eure

Familien.

Text & Bild: Berta Amgarten

Neuer Vorstand:
Berta Amgarten, Bertha Zimmermann, Gerlinde Neff

Adressen Organe SKBV

Vorstand			
Präsidentin			
Meyer-Flühler	Kathrin	Hinter-Wellsberg 3	6130 Willisau LU
Vizepräsidentin			
Schneider-Ullmann	Gisela	Hof Langwies	8360 Wallenwil TG
Kassier			
Gisler	Walter	Oberdorf 38	6215 Beromünster LU
Medien			
Nussbaumer	Thomas	Zwillmatt 55	4634 Wisen SO
Beisitz			
Huber	Sebastian	Salengrund 2722	9533 Kirchberg SG
Homepage			
Zurfluh	Ruedi	Obermatt	6468 Attinghausen UR
Aktuarin			
Kiser-Herger	Edith	Walkersrüti 2	6055 Alpnach OW
Programm/Versand			
Achermann	Erna	Chrüzmatte 23	6247 Schötz LU
Diakon/Sorgentelefon			
Renggli	Fritz	Bachwilstr. 16	6162 Entlebuch LU

Rechnungsrevisoren			
Reichmuth	Josef	Alter Pilgerweg 4	6414 Oberarth
Rudaz	Marius	Hameau de Cormanon 3	1752 Villars-sur-Glâne FR

Korrespondenzadresse SKBV			
Meyer-Flühler	Kathrin	Hinter-Wellsberg 3	6130 Willisau
www.katholische-bauernvereinigung.ch mail@katholische-bauernvereinigung.ch			
Telefon 041 970 17 09			

Schwarzenberger Ferientage Teamleitung			
Reichmuth	Regina	Alter Pilgerweg 4	6414 Oberarth
Telefon 041 855 06 90			

Adressen Kollektivmitglieder

CBB St. Gallen (Christlicher Bauernbund St. Gallen)			
Präsidentin			
Dürr-Bruhin	Barbara	Haagerstr.43	9473 Gams
Katholische Bauernvereinigung SO			
Präsidentin			
Nussbaumer-Bruhin	Andrea	Wuesthof 1	4614 Hägendorf
Bauernverband Uri			
CO-Präsidium			
Müller	Max	Ratismatt 11	6464 Spiringen
Poletti-Zraggen	Sergio	Bockstrasse 6	6472 Erstfeld
www.nbv-obv-ubv.ch			

Adressen Partnerorganisationen

SAKLJ (Schweizerische Arbeitsgruppe katholischer Landjugend)			
Präsidentin			
Von Euw	Erika	Feldweg 3	6440 Ingenbohl
www.saklj.ch saklj@landjugend.ch			

Verein Bäuerlicher Sorgä-Chrattä			
Geschäftsführerin			
Neff-Stäbler	Gerlinde	Immstrasse 17	9050 Appenzell
www.sorgechratte.ch info@sorgechratte.ch			

srakla (schweiz. reformierte arbeitsgemeinschaft kirche und landwirtschaft)			
Präsidentin			
Widmer	Regina	Siechenbach 1	3250 Lyss BE
www.srakla.ch			

Bäuerliches Sorgentelefon			
Präsident			
Kober	Andri	Aarbühlstr. 1	3084 Wabern
Geschäftsführerin			
Schwegler	Patrizia	Bellevueweg 18	6300 Zug
info@baeuerliches-sorgentelefon.ch			
Unser Telefon: 041 820 02 15			
Mo 08.15-12.00 DI 13.00-17.00 Do 18.00-22.00			
www.baeuerliches-sorgentelefon.ch			

Mit uns vermeiden Sie
Lücken: **kompetent
beraten!**

agrisano 



Salat Lollo rot | © Agrisano

Für die Landwirtschaft!

Alle Versicherungen aus einer Hand.

Kontaktieren Sie Ihre
Regionalstelle **in Ihrer Nähe:**



Herzlichen Dank der Agrisano für die finanzielle Unterstützung!